



Brücke

01 / 2022

Gemeindebrief der prot. Kirchengemeinde Wachenheim

Dezember — Januar — Februar



Es weihnachtet sehr
Aktionen und Angebote
zu Advent und
Weihnachten

Endlich barrierefrei
Neuer Zugang zu
unserer Kirche

Fleißige Arbeiter/innen
Eindrücke von der
Kirchenweinlese



Liebe Leserin, lieber Leser,
vielleicht ging es Ihnen bei
unserem Titelbild wie mir
und Sie mussten zweimal
hinsehen:
Was ist das eigentlich? - Es
ist eine Baumscheibe, ein
durchgesägter Baum-

stamm, der von innen her gerissen ist. So
wird ein Kreuz sichtbar - und scheint durch
die vielen kleinen Risse, die es umgeben,
gleichsam zu strahlen.

***Ein Kreuz - wo man es niemals vermuten
würde.***

Ich stelle mir vor: Jemand war im Wald und
wollte Holz machen, setzte die Axt oder die
Motorsäge an, um diesen Stamm zu zerklei-
nern - und hat, weil er ja von oben auf den
Stamm schaute, dieses Kreuz wahrschein-
lich gar nicht gleich wahrgenommen. Aber
dann, später, ist jemand darauf aufmerk-
sam geworden, hat innegehalten, geschaut
und bestimmt gestaunt. Und hat es foto-
grafiert - das Kreuz als Zeichen von Hoff-
nung, von neuem Leben und von Gottes
Gegenwart.

Geht es uns nicht oft ähnlich?

Wir sind beschäftigt und haben viel um die
Ohren. So viele Aufgaben sind zu erledigen.
Oftmals ist eine lange To-do-Liste abzuar-
beiten. Nach wie vor zwingt uns die Corona-
Lage, Pläne kurzfristig zu ändern und zu im-
provisieren. Und nun ist auch noch ein
Weihnachtsfest vorzubereiten mit allem,
was dazugehört (bzw. mit allem, von dem
wir denken, dass es dazugehört).

Wir gleichen dem Arbeiter, der unablässig
die Säge ansetzt - er zersägt mächtige
Stämme, wir bohren dicke Bretter.

Wie nötig, wie hilfreich wäre es, innezuhal-
ten. Den Blickwinkel zu wechseln und mal
aus einer anderen Perspektive auf uns
selbst und das, was wir tun, zu schauen.

***Und neu zu entdecken,
dass Gott da ist.***

Gott ist gegenwärtig im Unscheinbaren, im
Alltäglichen. Er ist sogar da, wo das Leben
rissig und spröde ist, wo wir uns durch-

kämpfen, wo gehobelt wird und Späne fal-
len... Da leuchtet plötzlich seine Gegenwart
auf.

Wie eine kostbare Erinnerung.
Wie eine hartnäckige Einladung,
sich zu unterbrechen und aufzusehen.
Durchzuatmen. Seine Liebe zu spüren.
Wieder Kraft zu schöpfen.

Sich nicht abzurackern, sondern sich be-
schenken zu lassen - mit seiner Gegenwart.



Zu dieser Baumscheibe noch zwei Gedan-
ken: Es ist Theologen schon früh aufgefallen,
dass sich Gott an Weihnachten „auf
den Holzweg“ begibt. Sein Weg mit den
Menschen beginnt mit einer Holz-Krippe
und endet an einem Holzkreuz.

Die Härte des Lebens hat er so von Anfang
an kennengelernt. Wir dürfen darauf ver-
trauen, dass Gott uns auch auf unseren
ganz persönlichen Holzwegen nahe bleibt.
Und ein zweites:

Solche Risse von der Stirnseite einer Baumscheibe her haben einen Namen - man nennt sie tatsächlich **Hirnrisse**. Was für ein tröstlicher und entlastender Gedanke, dass
Gott uns sogar durch Hirnrissigkeiten hindurch berühren kann. Wir dürfen mit uner-
warteten, vielleicht so-
gar verrückten Begeg-
nungen mit ihm rech-
nen.

Eine Advent- und Weih-
nachtszeit mit heilsa-
men Unterbrechungen
wünscht Ihnen

Julia Heller



Eine neue „Brücke“

halten Sie gerade in Händen. Wir haben die Einführung des neuen Logos der Landeskirche genutzt, um unseren Gemeindebrief einer kleinen Modernisierung zu unterziehen: mit neuer Schrift und neuem Design. Nun freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen - sei es Lob oder (konstruktive) Kritik! Und wenn Sie Spaß am Schreiben und Lust haben, in unserem Redaktionsteam mitzuarbeiten - zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Corona - noch immer...

... und noch immer versuchen wir, in unserer Gemeinde einen guten Mittelweg zu finden, um unter Einhaltung vieler Vorsichtsmaßnahmen dennoch gute Begegnungen zu ermöglichen. In den Weihnachtsgottesdiensten ist das besonders schwierig. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unsere Veranstaltungen auf den folgenden Seiten. Vor allem aber: Bleiben Sie unverzagt!

Herzlich grüßt

das Redaktions-Team Ihrer „Brücke“

Prot. Kirchengemeinde Wachenheim
Pfarrerin: Julia Heller
Tel.: 06322 / 98 98 80
pfarramt.wachenheim@evkirchepfalz.de
www.evkirche-wachenheim.de

Pfarrbüro: Burgstraße 1

Frau Asbahr, Mo, Di, Mi, Do: 9-12 Uhr
Tel. 06322 / 98 98 80

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Sparkasse Rhein-Haardt
Kontonummer: 42
IBAN: DE 26 54 65 12 40 0000 0000 42
BIG: MALADE 51 DKH

Inhaltsverzeichnis

Advent und Weihnachten	4 - 5
Konzert	6
GoSpecial / Lektorenamt	7
Barrierefreier Zugang zur Kirche	8 - 9
Neu im Presbyterium	10
Spendenaktion „Abendmahlskelche“11	
Neues vom Förderverein	14
Pfadfinder	15
Kinderkirche, Kinderseite	16 - 17
Gruß aus dem Bürgerspital	18
Frauenfrühstück, Bibel getanzt	19
Präparanden und Konfirmanden	20
Unsere Kirchencloud	21
Rückblick GoSpecial	22
Adressen und Termine	23
Aus den Kirchenbüchern	24 - 25

Impressum

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Tom Bechtel, Heiner Bergner, Margot Bohl, Annette Darting, Josef Gerdon, Julia Heller, Sascha Hubrich, Elke Klehenz, Volker Liebschner, Pia Möbius, Henri Rosenberger, Silke Tragut, Christina Zinzius

Die Brücke wird von der Prot Kirchengemeinde für ihre Mitglieder kostenlos herausgegeben.

Verteilung durch Ehrenamtliche.

V.i.S.d.P.: Arbeitskreis Gemeindebrief,
Burgstraße 1, 67157 Wachenheim

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
01.02.2022

Sie sind herzlich eingeladen zu den besonderen Veranstaltungen im Advent und an Weihnachten:

Adventsandachten

Jeweils am **Mittwoch** im Dezember um **19 Uhr** unter freiem Himmel im Pfarrhof, Burgstraße 1 (bei sehr schlechtem Wetter in der Kirche), Dauer ca. 20 Minuten:
1.12. / 8.12. / 15.12.



Konzert „Auf dem Weg nach Bethlehem“

Am Sonntag, **12.12.** (3.Advent) laden Ev. Kirchenchor, Intakt und MGV Wachenheim um **16 Uhr** zu einem gemeinsamen Konzert in die Kirche ein (vgl. Seite 6). Wenn es die Situation zulässt, wird am Nachmittag und Abend das **Adventsleuchten** des Fördervereins auf dem Marktplatz stattfinden - mit Glühwein, Bratwurst und Waffeln.

Lichtergottesdienst

Am 4. Advent, **19.12.**, laden wir um **17 Uhr** zum Lichtergottesdienst in die prot. Kirche ein: ein stimmungsvoller Gottesdienst in der dunklen Kirche mit Oboe und Orgel, mitgestaltet von den Konfirmand/innen.
Der Gottesdienst am Vormittag entfällt!

Heilig Abend

Die Gottesdienste an Heilig Abend können ausschließlich **nach vorheriger Anmeldung** besucht werden. Dafür ist ab dem **1.12.** wieder ein Buchungsportal auf der Homepage unserer Gemeinde

www.evkirche-wachenheim.de

geöffnet. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann telefonisch im Prot. Pfarramt (Mo bis Do, 9-12 Uhr, Tel. 989880) ein Ticket reservieren. Auf Beschluss des Presbyteriums können jeweils **maximal 200 Personen** einen Gottesdienst besuchen (bei einer Normalkapazität von über 600 Sitzplätzen in unserer Kirche). Während des Gottesdienstes gilt das Abstandsgebot und Masken-

pflicht. Uhrzeiten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan auf der Rückseite.

1. Feiertag: Abendmahl

Am 1. Weihnachtsfeiertag (25.12.) sind Sie um **10.15 Uhr** eingeladen zu einem Festgottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung. Im Altarraum feiern wir das Heilige Abendmahl mit Einzelkelchen. Orgel: Kirchenmusikdirektor i.R. Jürgen E. Müller.

„Weihnachtsklang“ am 2. Feiertag

Am 26.12. laden wir zu einer Musikalischen Feier am Nachmittag um **17 Uhr** in die Kirche ein: Mit Karolin Hild (Gesang und E-Piano), Andrea Frenzel (Violine), Yasin Emetlioglu (Orgel) sowie weihnachtlichen Texten, vorgetragen von Hendrik Hoffmann.

Am Vormittag findet kein Gottesdienst statt.

Silvester

Der Gottesdienst am Altjahresabend mit Möglichkeit der persönlichen Rückschau beginnt um **18 Uhr**.

Es begab sich aber...

Alle Jahre wieder hören wir die Weihnachtsgeschichte und lassen uns berühren von der frohen Botschaft, dass Gott in unsere Welt kommt. An diesem zweiten Weihnachtsfest unter Pandemie-Bedingungen wird es in unserer protestantischen Kirche in Wachenheim leider kein Krippenspiel geben, das die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lässt.

Aber wir laden Kinder und Erwachsene ein, sich auf den Weg zu machen - auf den [Wachenheimer Advents- und Weihnachtsweg!](#)

Ab dem 1. Advent werden nach und nach in und um unsere Kirche herum vier Stationen aufgebaut, die zum Sehen, Hören und kleinen Aktionen einladen. Mit der Kamera des Smartphones sind über QR-Codes kurze Videosequenzen abrufbar, die die Vorgeschichte von Jesu Geburt anschaulich darstellen - denn vielleicht waren Maria und Josef doch ganz in unserer Nähe unterwegs?

Die erste Station befindet sich in unserer Kirche am Kinder-Mal-Tisch.



Ab dem 25.12. können dann zwei weitere Stationen entdeckt werden.

Unsere Kirche ist täglich geöffnet - und Groß und Klein sind herzlich willkommen!

Der Weihnachtsweg kann auch eine Alternative sein für alle, die am Heiligen Abend an einem Gottesdienst nicht teilnehmen können oder wollen. Die Stationen sind bis einschließlich 6. Januar 2022 zugänglich.



Ablauf und Texte
für eine
[Weihnachtsfeier](#)
zu Hause

können ab dem 15.12.2021
über die Homepage unserer
Kirchengemeinde abgerufen
werden:

www.evkirche-wachenheim.de



Auf dem Weg nach Bethlehem...

Zu einem besonderen Konzert laden drei Chöre am Sonntag, 12. Dezember, in die protestantische Georgskirche ein:

die Chorgemeinschaft **MGV Wachenheim e.V. 1845/1947** unter der Leitung von Karl Finck,

die Musikgruppe **INTAKT** unter der Leitung von Anna Zimmermann

und der **Evangelische Kirchenchor** unter der Leitung von Renko Anicker.

Nach vielen Monaten, in denen das gemeinsame Singen verboten war, kommen die Sängerinnen und Sänger nun wieder regelmäßig zusammen und haben ein stimmungsvolles adventliches Programm vorbereitet. Neben Stücken, die jeder Chor alleine präsentieren wird, werden auch zwei gemeinsame Stücke erklingen. Ergänzt wird die Musik durch adventliche Zwischentexte. **Bitte beachten Sie den Hinweis unten im roten Kasten.**

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden zur Deckung der Unkosten.

**„Auf dem Weg nach Bethlehem – Lieder und Gedanken zum Advent“,
Sonntag, 12.12.2021, 3. Advent, 16 Uhr, prot. Georgskirche Wachenheim**

Bitte beachten:

Bei Konzerten in unserer Kirche handelt sich um **2G+ Veranstaltungen**:

- ♦ Teilnahme ohne Anmeldung möglich mit Impf- oder Genesenennachweis (bitte am Eingang bereithalten)
- ♦ Für alle anderen Teilnehmer/innen mit aktuellem Testnachweis steht nur eine sehr begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Daher ist eine vorherige Anmeldung im prot. Pfarramt (Tel. 989880, während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros) unbedingt notwendig.
- ♦ Adressregistrierung am Eingang - über Eintrag in eine Liste oder die Luca-App. Die Daten werden vier Wochen aufbewahrt und dann vernichtet.
- ♦ Markierte Sitzplätze in den Kirchenbänken mit Abstand
- ♦ Maskenpflicht bis zum Platz.

Weitere Konzerte in den Monaten Januar und Februar sind in Planung.

Bitte achten Sie auf die aktuellen Informationen im Amtsblatt, der „Rheinpfalz“ und im Schaukasten in der Burgstraße.

GoSpecial in Planung...

GoSpecial? Was ist das eigentlich...?

Der erste GoSpecial wurde 1995 in der Kirche der Andreasgemeinde Niederhöchstadt gefeiert. Das Anliegen dieser neuen Gottesdienstform formulierte das Vorbereitungsteam so:

„Wir wollen einen Raum schaffen für kirchendistanzierte und -ferne Menschen, in dem sie sich in entspannter Atmosphäre mit Gott und Kirche so auseinandersetzen können, dass ihre Vorurteile und Ängste abgebaut werden und sie Interesse bekommen, Gott persönlich kennen zu lernen und in Gemeinschaft mit Christen zu leben.“

Bald wurde der Gottesdienstraum zu klein, weil deutlich mehr als 200 Menschen teilnehmen wollten. Mit der Zeit entstanden, von dieser Initiative inspiriert, rund 500 andere GoSpecial-Gottesdienste im deutschsprachigen Raum. So kam der GoSpecial auch nach Wachenheim, es fand sich die „Projektgruppe Gottesdienst“ zusammen— und zahlreiche Gottesdienste, in der Kirche und im Freien, haben bereits stattgefunden. Seit letztem Jahr wird unser GoSpecial von einer neuen Gemeindegruppe begleitet: Um Martin Darting hat sich die Band

„Kirchenmukke“ zusammengefunden, die unsere GoSpecial musikalisch umrahmt.

Ein Bericht des letzten GoSpecial, der am 31.Oktober 2021 stattgefunden hat, finden Sie auf Seite 22.

Haben Sie Lust, in dieser projektbezogenen Arbeit mitzuwirken - bei der Erarbeitung des Themas, bei der Moderation, als Schauspieler/in im Anspiel, oder hinter den Kulissen? Oder würden Sie sich gerne mit Ihrem Instrument in der Band einbringen?



Melden Sie sich, wir freuen uns über Verstärkung und frische Ideen.

Und verpassen Sie nicht den nächsten GoSpecial:

am 20. Februar 2022

um 11 Uhr in unserer Kirche.

Günther Kirsch als Lektor bestätigt

Lektorinnen und Lektoren feiern mit einer Gemeinde Gottesdienst, ohne dafür eigene Predigten zu verfassen. Die Landeskirche bildet Ehrenamtliche für dieses Amt aus und beauftragt diese dann für einen Zeitraum von sechs Jahren; dies kann verlängert werden.

Bereits seit 25 Jahren ist Günther Kirsch als Lektor tätig. Im Gottesdienst am 6. November 2021 wurde er für diese lange Zeit durch Pfarrerin Heller geehrt. Die protestantische Kirchengemeinde Wachenheim sowie der Landeskirchenrat haben eine weitere Beauftragung für die kommenden sechs Jahre ausgesprochen.



Foto: Kiehhaber

Barrierefreier Zugang zur Protestantischen Kirche und zur Ludwigskapelle

Ein langgehegter Wunsch ist in Erfüllung gegangen: Der Zugang zu unserer Kirche und zur Ludwigskapelle mit dem Standesamt ist nun barrierefrei möglich.

Unter der Federführung der Stadt bei der Planung und Bauausführung wurden vom Stadtplanungsbüro Heger, Kaiserslautern, sehr detailliert vier Varianten erarbeitet.

Hierbei mussten die gesetzlichen Vorgaben (z.B. 6% Steigung für Rollstuhlfahrer, Absturzsicherung etc.) und die Auflagen für die Bezuschussung durch die Landeskirche, sowie Auflagen des Denkmalschutzes beachtet werden.

Eine einfache Lösung, wie von Kritikern angemerkt, auch mit einer flexiblen Rampe auf der schrägen Geländefläche war aus Platzmangel und bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben nicht realisierbar.

Durch die bereits erfolgte Neugestaltung des alten Kirchhofes bot sich an, die Hoffläche auf das Niveau der Stufe des Kircheneinganges anzuheben. So ist der Zugang



zur Südseite der Kirche über die Burgstraße barrierefrei möglich.

Der Stadtrat Wachenheim hat in seiner Sitzung am 19.12.2019 das Projekt und am 16.02.2021 die Auftragsvergabe genehmigt. Die Gesamtkosten einschließlich Planung betragen € 55.981. Vereinbarungsgemäß sollten die Kosten zu ca. zwei Dritteln von unserer Kirchengemeinde und ca. ein Drittel von der Stadt (für die Ludwigskapelle) getragen werden.

Nach den von der Planungsfirma ermittelten Endkosten beträgt der Anteil der Kirchengemeinde € 35.606 und der Stadt € 20.375.



Foto: Josef Gerdon



Foto: Josef Gerdon

Zustand vor der Baumaßnahme: Die Schwelle zur Kirche ist ein unüberwindbares Hindernis, zudem ist die Pflasterfläche uneben mit Stolperfällen.

Durch die Anhebung des Geländes wurden zwei Treppenstufen in Richtung Marktplatz erforderlich.

Durch diese sind nun der Alte Kirchhof, die Ludwigskapelle mit dem Standesamt und die protestantische Kirche für Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit barrierefrei von der Burgstraße und Südseite der Kirche möglich.

Für Ortsunkundige wurde am Portal in der Burgstraße ein Hinweisschild angebracht (siehe links).

Pfarrerin Julia Heller und Bürgermeister Torsten Bechtel haben in einer kleinen Feier im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am 3. Oktober 2021 allen Beteiligten ihre Freude und ihren Dank ausgesprochen.

Volker Liebschner



Foto: Josef Gerdon

Neu: Uneingeschränkter Zugang auch für alle Besucher/innen mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen



Foto: Josef Gerdon

Neu im Presbyterium

Name: Elke Klehenz

Alter: 56 Jahre

Meine Haupteigenschaften: Beständigkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit

Ich mag an der protestantischen Kirchengemeinde Wachenheim, dass...

sie sehr facettenreich und lebendig ist. Jeder kann sich in der Gemeinde wiederfinden und auf eigene Weise ins Gemeindeleben einbringen.

Für das Amt als Presbyterin habe ich mich bereit erklärt, weil...

...die Mitarbeit in der Kirchengemeinde sich wie ein roter Faden durch mein Leben zieht. Ich war schon in meiner Heimatgemeinde Elmstein in der Jugendarbeit tätig, in Bad Dürkheim waren es die Krabbelgottesdienste und in Wachenheim sind es vor allem die Gruppen Intakt und NotaBene, in denen ich aktiv bin.

Ich möchte mich gerne weiterhin in unsere Gemeinde einbringen und als Presbyterin Verantwortung übernehmen.

Mein Lieblingswort aus der Bibel:

Spontan fällt mir der Psalm 121 ein.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat!

Die Worte des Psalms sprechen für sich. Ich habe den Text als Lied kennengelernt und darin stets Trost gefunden. Unsere Tochter Anna, sowie unser Sohn Paul haben sich unabhängig voneinander diesen Psalm als Konfirmationsspruch ausgesucht.

Mein Wunsch für meine Zeit als Presbyterin:

Die Mitarbeit im Presbyterium ist Neuland für mich. Ich bin gespannt auf das, was mich erwartet. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und wünsche mir für das gesamte Presbyterium, dass es mit seinen unterschiedlichen Erfahrungen, Wissen und Engagement gemeinsam das Gemeindeleben gestalten und bewegen kann.

Monatsspruch
JANUAR
2022

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht!

JOHANNES 1,39

Spendenaktion „Abendmahlskelche“

Liebe Gemeindeglieder,
die Feier des Heiligen Abendmahls gehört schon seit Jahrhunderten zum christlichen Gottesdienst ganz wesentlich dazu. Schon die ersten Christinnen und Christen kamen am Sonntag, dem „Tag des Herrn“, zusammen, um gemeinsam das Brot zu brechen, zu essen und zu trinken und darin die Gegenwart Gottes in besonderer Weise zu erfahren.

Gehörte am Anfang das Brechen des Brotes und das Trinken aus einem gemeinsamen Kelch untrennbar zusammen, so entwickelt sich im Mittelalter der Brauch, dass nur der Priester aus dem Kelch trinken durfte, während die „Laien“ nur die Hostie als geweihten Leib Christi erhielten.

Martin Luther kämpfte dafür, das „Abendmahl in beiderlei Gestalt“, also in Brot und Wein für alle Gläubigen, wieder einzuführen. Während er selbst vor genau 500 Jahren auf der Wartburg war und dort das Neue Testament ins Deutsche übersetzte, wurde in Wittenberg durch die Theologen Philipp Melanchthon und Andreas Karlstadt das Abendmahl zum ersten Mal wieder mit Brot **und** Wein ausgeteilt. Seitdem war die Kelchcommunion beim Abendmahl eines der wichtigsten Anliegen und Kennzeichen der reformatorischen Bewegungen.

Aber auch in den evangelischen Kirchen gab es Veränderungen. Es waren vor allem hygienische Vorbehalte, die in vielen Gemeinden zur **Einführung von Einzelkelchen** führten - meist als mögliche Alternative zum Gemeinschaftskelch. Gefüllt mit Traubensaft ermöglichen sie auch die Teilnahme von Kindern am Abendmahl.

Im vergangenen Jahr haben wir nun mit der Corona-Pandemie noch einmal ganz neue Erfahrungen mit dem Abendmahl gemacht. Unter Einhaltung der strengen Abstands- und Hygieneregeln gelang es dennoch, beim Erntedankfest und am ersten Weihnachtstag miteinander Abendmahl zu fei-

ern. Im Jahr 2021 gab es Abendmahlsfeiern am Gründonnerstag, jeweils am Vorabend vor den beiden Konfirmationen und am Erntedankfest.

Es zeichnet sich ab, dass uns die Hygieneauflagen auch in der nächsten Zeit noch begleiten werden.

Dabei besteht allerdings das Problem, dass unsere Kirchengemeinde nur über 40 Einzelkelche verfügt. Bei den letzten Abendmahlsgottesdiensten konnten wir zusätzliche Kelche aus den Nachbargemeinden ausleihen. Ein Engpass an den Feiertagen (Karfreitag, Ostern, Weihnachten) wird wohl unvermeidlich sein.

Daher hat das Presbyterium der protestantischen Kirchengemeinde Wachenheim beschlossen, weitere Einzelkelche für die Abendmahlsfeier anzuschaffen - und bittet dafür um Ihre Spende.

Ein einzelner Einzelkelch (Höhe ca. 8 cm) kostet ca. 25 Euro.

Leider ist das Modell der vorhandenen Einzelkelche nicht mehr verfügbar. Die neuen Einzelkelche sind aus poliertem Edelstahl, pflegeleicht und unempfindlich gegenüber Säuren.

Bitte helfen Sie uns, dass wir auch weiterhin gemeinsam Abendmahl feiern können! Unsere Kontonummer finden Sie auf Seite 3 - Stichwort „Abendmahlskelche Wachenheim“.

Vielen herzlichen Dank!!
Julia Heller





„Ein Herz voller Dank...“

war das Thema des Erntedankgottesdienstes 3. Oktober, zu dem Erwachsene und Kinder eingeladen waren - und bei dem die Aufforderung „Erhebet die Herzen!“ ganz wortwörtlich mit H-Luftballons umgesetzt wurde. Jugendliche aus der Konfirmandengruppe verdeutlichen, was es bedeutet, ein leichtes Herz oder ein schweres Herz zu haben, dann wurde vieles zusammengetragen, für das wir „von Herzen dankbar“ sind. Beim Ablassen der Herzluftballons nach vorne hatten alle Spaß. „So einen lustigen Erntedankgottesdienst habe ich noch nie erlebt“, urteilte eine Besucherin....



Herzliche Einladung
zur Eltern-Kind-Gruppe
immer mittwochs von 9.30 Uhr
bis ca. 10.45 Uhr
Im Gemeindehaus, Burgstraße 1
Teilnahme nach der 3-G-Regel



Jesus Christus spricht:

Wer **zu mir**
kommt,
den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022

Vor 450 Jahren geboren: IOHA



Johannes Kepler
(Gemälde von Hans von
Aachen ca. 1611).

Der am 27. Dezember 1571 in Weil der Stadt geborene Astronom Johannes Kepler war ein Christ, der sich selbst als „Theologe“ bezeichnete. Er sagte von sich: „Ich wollte Theologe werden, aber Gott hat mich zu einem Astronomen gemacht.“ Nun aber sieht, wie Gott durch mein Werk der Menschheit geheiligt wird; sind wir Astronomen doch die ersten, die am Buch der Natur.“ Kepler richtete sich in seinen Schriften gegen die Gestirne. 1604 weist er die Erscheinung des „Sterns“ nach, der die Sterndeuter aus dem Alten Testamente verfehlten. Jesus Christus geführt hat (vgl. Matthäus 2, 1-12). In seinen Schriften „Harmonia Mundi“ und „Astronomie“ zusammengefasst. In den Jahren 1605 bis 1610 war er in den Diensten des Fürsten und Landesherrn von Brandenburg, Albrecht von Preußen, in Berlin. 1611 kehrte er nach Wittenberg zurück, wo er bis zu seinem Tod 1630 lebte.

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE



Foto: Lotz

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefällens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 1-20

HALLO, LIEBER GOTT,



zu oft schaue ich niedergedrückt auf den Boden und kann nicht sehen, welche Schönheit und Erhabenheit mich umgibt. **Im Advent** suche ich den Trost in den Adventssternen, am Himmel, in der frohen Erwartung, **Gott wird Mensch**. Ich schaue nicht bedrückt zu Boden, sondern dankbar in die Krippe und jubelnd auf die Schöpfung.

CARMEN JÄGER



am
einge-
Her-
us der
be-
erz
gen,
Wer-
e
enst
he-

Wolf):
hr

NNES KEPLER

er Stadt (Württemberg) geboren.
n zutiefst religiöser Mensch und
werden, lange war ich in Unruhe.
emühen auch in der Astronomie
och Priester des höchsten Got-
seine volle Aufmerksamkeit auf
einigung des „Sterns von Bethle-
em Orient zur Geburtsstätte von
äus 2,1-12). Bis 1621 hat Kepler
„Abriss der kopernikanischen
seinen letzten Lebensjahren
Heerführers Albrecht von Wal-
e zum Reichstag in Regensburg
RE



Neues vom Förderverein zur Erhaltung der Prot. Kirche

Vor mehr als 20 Jahren wurde die Idee geboren, die Rebzeilen des Weinguts Dr. Bürklin-Wolf, die hinter der historischen Stadtmauer liegen, gemeinsam mit Mitgliedern der Prot. Kirchengemeinde abzuernten und jedes Jahr den Kirchenwein der Kirchengemeinde für eigene gemeindliche Zwecke zu spenden. Darüber hinaus spendet das Weingut Dr. Bürklin-Wolf jedes Jahr auch den Verkaufserlös des Kirchenweins aus seiner Vinothek an den Förderverein zur Erhaltung der Prot. Kirche. Damit sind dem Förderverein bisher bereits rund 14 000 Euro zugeflossen.

Und damit diese ebenso wertvolle, wie schmackhafte Quelle auch im kommenden Jahr nicht versiegt, haben sich am 9. Oktober wieder eine große Schar Erntehelfer/-innen – Konfirmanden, Präparanden, Presbyter/-innen und Gemeindemitglieder zur Frühschicht im Weinberg an der alten Stadtmauer eingefunden. Nach getaner Arbeit bedankte sich der Vorstand des Fördervereins – wie jedes Jahr – mit einer zünftigen Weinbergvesper. Nun sind alle gespannt auf den Kirchenwein 2021, der im kommenden Frühjahr der Kirchengemeinde gespendet und in der Vinothek verkauft wird.

Aber natürlich bekommen Sie den aktuellen Jahrgang auch jetzt noch in der Vino-

theke von Dr. Bürklin-Wolf (Ringstr. 4, 67157 Wachenheim) – übrigens auch in der Magnumflasche.

Aktuell plant der Förderverein ein künstlerisch neu gestaltetes Kirchenfenster im Altarraum vis à vis der Reformatorenfenster. **WEITERE SPENDEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN!**

Außerdem laufen aktuell Planungen für das **Wachenheimer Adventsleuchten** am 12.12.2021. Bitte beachten Sie dazu Mitteilungen in der Tagespresse.



Neue Ansprechpartner bei den Pfadfindern

Stammesführer:

Hallo ich bin die Sofie Hrubasik, 17 Jahre alt und schon knapp 8 Jahre bei den Pfadfindern aktiv. Seit den Herbstferien habe ich zusammen mit Karl Kandzia die Rolle des Stammesführers übernommen. Außerdem bin ich seit schon knapp drei Jahren Sippenführerin (= Gruppenleiterin) der Quokkas, einer Jungpfadfinder-Gruppe im Alter von 12 Jahren.

Stammesakela:

Ich bin Lucie Libera, werde bald 17 und bin seit dem Herbstlager 2021 der neue Stammesakela. Ich leite Akelarunden, wo sich alle Akelas regelmäßig treffen. Zusammen planen wir dann coole, spaßige Aktionen und Lager.



Impressionen

von der Kirchenweinlese



Fotos: Julia Heller



Kinderkirche



Dreißig Kinder, fünfzehn Jugendliche und sieben Erwachsene hatten am Samstag, dem 6. November viel Spaß bei der Kinderkirche zum Thema „Sankt Martin“. Los ging es um 10 Uhr mit einer Begrüßung von Handpuppe Schorsch in der Kirche - und der Frage: „Wie war das eigentlich mit diesem Martin - und was hat das mit Laternen zu tun?“ Um diese Frage zu beantworten, führten Präparand/innen und Konfirmand/innen in der Kirche das Martinsspiel „Helft mir doch in meiner Not“ auf, in dem klar wurde: Martin hat durch sein Mantel-Teilen das Leben

des Bettlers hell gemacht - und genauso können auch wir durch Freundschaft, Großzügigkeit und gegenseitige Hilfe das Leben von anderen heller und schöner machen.

Danach ging es rund um das Gemeindehaus weiter: im Hof entstand ein großes



Kreidebild zu Sankt Martin und ein Bewegungs- und Geschicklichkeitsparcours war zu bewältigen. Im Jugendraum wurde gesungen, musiziert und gemalt, während im Saal bunte Martinslichter entstanden, die die Kinder stolz mit nach Hause nehmen konnten.



Das nächste Treffen der Kinderkirche ist am **Samstag, 22. Januar 2022 um 10 Uhr -**

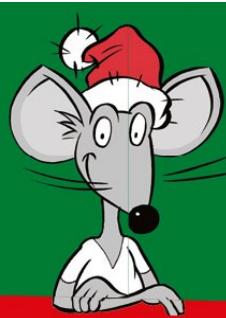
und alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich eingeladen! Wie immer ist eine Anmeldung im prot. Pfarramt notwendig

- ◆ über das Anmeldeformular, das die Kinder in der Grundschule erhalten
- ◆ telefonisch unter Tel. 989880 oder
- ◆ per Email unter pfarramt.wachenheim@evkirchepfalz.de

Bitte nicht vergessen: Auch für unser „Finale“ um 12 Uhr mit den Eltern ist zur Zeit eine Registrierung der Adressen notwendig.

Thema wird die Geschichte von Jakob und Esau sein - und wir freuen uns auf einen bunten und fröhlichen Vormittag!





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:





«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier



Waffelröllchen auf die
weiche Schokolade. Jetzt
ab in den Kühlschrank
für 30 Minuten.

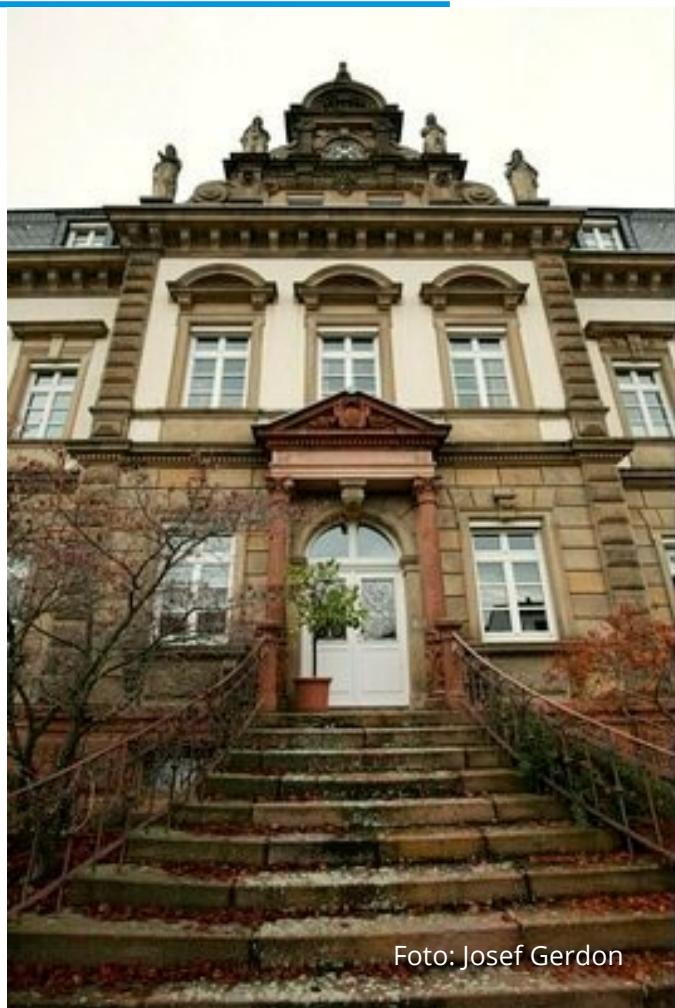
Danach trage
Zuckerguss auf
die Kerzen und
stecke Mandeln
als Flammen oben
drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußereren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.





... mal wieder ein Gruß!

Nach wie vor haben die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie der Situation angemessenen Einfluss auf den Alltag im Bürgerspital.

Wir sind dabei nach Kräften bemüht, den Alltag für unsere Bewohner/innen so ange-

nehm wie möglich zu gestalten. Gottesdienste finden regelmäßig statt, auch Gesprächsangebote gibt es täglich, der Wochenplan weist an jedem Tag vielseitige Angebote auf und die KollegInnen in Pflege, Betreuung, Verwaltung und Reinigung zeigen herausragenden Einsatz. Die große Mehrzahl der Bewohnerinnen und Bewohner ist geimpft. Auch der Großteil der Mitarbeitenden hat Impfschutz, wir werden regelmäßig getestet und tragen FFP2 Masken, sind nach wie vor achtsam.

Wer einen Besuch machen möchte, ist herzlich willkommen, ist aber gebeten, sich am Empfang einzutragen, ausschließlich das Zimmer des Besuchten aufzusuchen und ständig eine Schutzmaske zu tragen. Trotz solcher Einschränkungen ist natürlich dieser unmittelbare Kontakt zur Familie durch nichts zu ersetzen.

Wir senden Ihnen herzliche Grüße und wünschen Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Von außen werden Sie erkennen können, dass das Bürgerspital in den kommenden Wochen wieder besonders festlich geschmückt ist und die Herrenhuter Sterne allüberall leuchten. Im nachbarschaftlich herzlichen Gedenken wünschen wir Gottes Segen auch für das neue Jahr.

Pfarrerin Susanne Kirchner

Geimpft oder getestet waren die Konfirmand/innen, die am 21. September zusammen mit Pfarrerin Heller im Rahmen der Themeneinheit „Diakonie“ zwei Stunden lang das Bürgerspital besuchten und auch mit Bewohner/innen des Hauses ins Gespräch kamen.

Pfarrerin Kirchner zeigte den Jugendlichen das Haus, erzählte von ihrer Arbeit mit den Senior/innen und ermöglichte den Konfis unter anderem die aufschlussreiche Erfahrung, wie es sich anfühlt, im Rollstuhl geschoben zu werden.



Frauenfrühstück

**Donnerstag,
16.12.2021, 9 Uhr**

Weihnachten mit allen Sinnen - unsere Weihnachtsfeier mit kleinen Überraschungen (Team)



**Donnerstag,
27.01.2022, 9 Uhr**

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“
- Vortrag zur Jahreslosung 2022 (Pfarrerin Julia Heller)



Donnerstag, 17.02.2022, 9 Uhr

Wurzeln und Flügel in meinem Leben- standhaft und beweglich sein in einer sich verändernden Welt
(Elisabeth Peter, Friedelsheim)



Herzliche Einladung an alle Interessierten
(auch Männer sind herzlich willkommen!) zu einem inspirierenden Vormittag:

Wir beginnen um 9 Uhr mit einer Morgenandacht, frühstücken mit leckeren Brötchen am liebevoll gedeckten Tisch (Kostenbeitrag 5 Euro) und hören einen Vortrag zum angegebenen Thema. Ende ca. 11 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Teilnehmerinnen müssen geimpft, genesen oder aktuell getestet sein. Bitte beachten Sie auch die Hinweise im Amtsblatt und im Schaukasten, sollte es zu kurzfristigen Änderungen kommen.

„Im Tanz zur Mitte“ im Advent

Endlich darf wieder gemeinsam getanzt werden!!! Die nächste Möglichkeit dazu besteht am **Freitag, 10. Dezember**, um 19.30 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus. Wir werden zunächst einige neue meditative und schwungvolle Tänze einüben, uns dann über unsere Erwartungen hinsichtlich Weihnachten austauschen und schließlich gemeinsam tanzend das „Licht der Welt“ begrüßen!

Herzliche Einladung an alle, die offen sind für neue Erfahrungen und im Tanz ihre Mitte finden möchten.

*Mechthild van Hauth
Tanzleiterin*



Anmeldung erforderlich unter Tel. 9419800 oder m.vanhauth@t-online.de

Eine weitere Möglichkeit für den Tanz zur Mitte ist am **Freitag, 28. Januar 2022** (Thema Frieden)

Unsere bisherigen Erfahrungen mit dem Präparandenunterricht

Hallo, wir sind Henry, Pia und Christina, wir gehören zu den neuen Präparanden von 2021 bis 2023. Wir nehmen seit Donnerstag, dem 09.09.21 am Präparandenunterricht teil. Aber wieso gehen wir da überhaupt hin? Zum einen, damit wir die Gemeinde besser kennenlernen und mit ihr die Kirche erleben können. Aber auch, um neue Freundschaften zu schließen und an interessanten Ausflügen teilzunehmen. Wichtig ist uns unter anderem, dass wir mehr über Gott und Jesus erfahren und in die Gottesdienste gehen. Auch in den Unterrichtsstunden singen wir Lieder und sprechen Gebete. Außerdem durften wir in der Praktikumszeit in der Gemeinde mitarbeiten und mithelfen. Folgende Beispiele der Praktikumsplätze gab es zur Auswahl:

- Ein Interview mit einem Mitglied des Presbyteriums
- Vorbereitung und Mitarbeit in der Kinderkirche
- Beim Kirchendienst mithelfen



- Den Gemeindebrief Brücke mitgestalten
- Das Pfarrbüro miterleben
Habt ihr nicht auch Lust, im nächsten Jahr-
gang teilzunehmen?
Bisher hatten wir im Präparandenunterricht
immer sehr viel Spaß und Freude an den
vielen verschiedenen Aktivitäten.
DANKE Frau Heller, dass Sie uns im Gottes-
dienst sowie im Unterricht immer begleiten
und unsere Fragen beantworten.
Eure Präparanden Henry, Pia und Christina

Vorstellungsgottesdienst
der neuen Präparand/innen
am Sonntag, 1. Advent, 28.11.2021,
10.15 Uhr

Foto: Julia Heller



Am 2. Oktober 2021, dem Tag vor dem Erntedankfest, war die Konfirmandengruppe zum Brotbacken in der Bäckerei Spangenberger in Grünstadt. Der Bäckermeister nahm sich viel Zeit, um die Jugendlichen in sein Handwerk einzuführen und viele Fragen zu beantworten. Es entstanden prächtige Erntedankbrote, die nach dem Gottesdienst zu gunsten von „Brot für die Welt“ verkauft wurden. Aber auch alle Konfirmand/innen konnten ein selbstgebackenes Brot mit nach Hause nehmen.

Unsere Kirchencloud

Am 3. März 2021 ging unsere Kirchencloud, **Gemeinschaftsplaner.de** online - und wir konnten in den letzten Monaten erste Erfahrungen mit den Möglichkeiten machen, die mit diesem neuen System verbunden sind. Gerade in dieser Corona-Zeit war es eine große Hilfe, Projekte durch den Gemeinschaftsplaner einfacher, schneller und „sicherer“ im Sinne des Infektionsschutzes umzusetzen.

Ein Beispiel dafür war der **Wachenheimer Osterweg**: Er wurde in einer Videokonferenz der Mitarbeitenden konzipiert. Da sich in dieser Zeit nicht mehrere Personen treffen sollten, wurden die einzelnen Bilder, Texte, Videos und Musikstücke jeweils von einzelnen im privaten Umfeld erstellt und in unserer Kirchencloud hochgeladen und zusammengefügt. Die QR-Codes, die an verschiedenen Stellen in Wachenheim abrufbar waren, führten zu den auf der Cloud hinterlegten Inhalten. Für Menschen, die nicht in Wachenheim unterwegs waren, waren die Inhalte auch im öffentlichen Bereich des Systems abrufbar.

Seit unsere Cloud funktioniert, ist auch das Bearbeiten unseres Gemeindebriefs, den Sie gerade in Händen halten, erheblich leichter geworden. Die einzelnen Redaktionsmitglieder können ihre Bild- und Textbeiträge nun zentral ablegen. An der „Brücke in Arbeit“ können mehrere Menschen von unterschiedlichen Orten aus parallel arbeiten. Viele Arbeitsschritte können so zeitlich und räumlich flexibel durchgeführt werden.

Und das alles ist erst der Anfang!

Für die Advents- und Weihnachtszeit werden weitere Projekte umgesetzt (siehe Seite 5), auf die Sie sich schon heute freuen dürfen.

Alle Gruppen und Kreise können sich durch die Kirchencloud sehr leicht verwalten, können Termine miteinander abstimmen, Umfragen erstellen oder Dokumente miteinander teilen.

Auch dieses Angebot wird schon von vielen dankend in Anspruch genommen.

Nun soll es noch einen Schritt weitergehen! Denn:

Aller Anfang ist schwer

Unsere Cloud ist nun bereit, noch mehr Menschen den Zugang zum digitalen Austausch der Gemeinde zu ermöglichen. Aus diesem Grund wird es ein Schulungsangebot ab Januar 2022 geben.

Aber... Wie funktioniert die Anmeldung?

Um Zugang zum Schulungsangebot zu bekommen, können Sie verschiedene Wege wählen:

- Schreiben Sie eine kurze E-Mail mit Name, E-Mail Adresse und/oder Telefonnummer an admin@gemeinschaftsplaner.de ODER
- Folgen Sie der Anleitung auf unserer Homepage www.evkirche-wachenheim.de ODER
- Folgen Sie dem QR-Code/Link unten ODER
- Rufen Sie Sascha Hubrich an: 017621148326

Wir sind davon überzeugt, dass wir ein System haben, mit dem wir auch in Zukunft unsere Arbeit einfacher erledigen und das Gemeindeleben noch zugänglicher gestalten können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Unterstützung!

Sascha Hubrich



https://gemeinschaftsplaner.de/site/?page_id=209

Keine Angst?!

„Was soll das Bett mit Kissen und Decke mitten im Altarraum?“ – das fragen sich die Gottesdienstbesucherinnen und Besucher am 31.10.2021 in der protestantischen Kirche in Wachenheim.

Als sich dann noch jemand im Bett hin und her wälzt, sich von der Seite eine in schwarz gekleidete Person dem Bett nähert und dem schlaflosen Menschen keine Ruhe mehr lässt, ist es klar: Es geht heute um eines der Grundgefühle des Menschen, um die Angst.

Das Team des Go-Special-Gottesdienstes schafft es mit diesem Anspiel, aufzuzeigen, dass sich Angst durch unterschiedliche Sorgen (Angst vor einer Krankheit, Angst um meine Kinder, Angst vor der nächsten Prüfung, Angst vor dem Altwerden) ausdrückt und bei den meisten Menschen ähnliche Auswirkungen, wie zum Beispiel schlechten Schlaf, hat. Angst scheint ein notwendiges Übel zu sein.

Julia Heller erinnert in ihrer Ansprache daran, dass auch Jesus sagte: „In der Welt habt ihr Angst ...“ Angst gehört also doch zu unserem Leben? Hat die Angst nicht die Funktion, unser Überleben zu sichern?



Ja – und nein! Es kommt darauf an, wie wir mit der Angst umgehen. Anhand des ängstlichen Mose, der von Gott erwählt ist, eine große Aufgabe zu erfüllen, zeigt Frau Heller auf, wie es Menschen schaffen, die Angst zu überwinden. Sie lassen es zu, dass Gott sich an ihre Seite stellt und ihnen praktisch hilft. Mose vertraut Gott, wenn der sagt: „Ich bin da“ und lässt sich von seinem Bruder Aaron bei seinem Auftrag unterstützen.

Auch wir dürfen uns begleitet, getragen und gestärkt wissen von Gott. Wir dürfen uns helfen lassen in unserer Angst.

Das zeigt sich auch beim unruhig Schlafenden im Bett mitten im Altarraum. Zitate aus der Bibel, wie z.B. „Fürchte dich nicht!“, helfen ihm, in einen ruhigen Schlaf zu kommen und drängen die Angst immer weiter von ihm weg.

Die gelungene Musik der Band Kirchenmukke mit Gastsängerin Stephanie Roscher und Liedern wie „Du bist mein Zufluchtsort“ oder „Lege deine Sorgen nieder“ aus dem blauen Liederbuch geben dem Thema nicht nur den passenden Rahmen, sondern haben auch eine positive Wirkung auf die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes.

Silke Tragut



Foto: Herbert Fisch

BRÜCKE - Redaktionskreis

Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

MUSIKGRUPPE INTAKT

Montags, 19.30 Uhr

im Prot. Gemeindehaus,

Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

FRAUENFRÜHSTÜCK

jeden 2. Donnerstag im Monat,

im Prot. Gemeindehaus

Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

EV. KIRCHENCHOR

Mittwochs, 19.30 Uhr

im Prot. Gemeindehaus

Kontakt: Traudel Wittmann, Tel. 58 58

NOTA BENE

Ökumenische Frauen-Instrumentalgruppe

Kontakt: Isabel Lübke, Tel. 74 74

FÖRDERVEREIN ZUR ERHALTUNG

DER PROT. KIRCHE

Vorsitzende: Bettina Bürklin-von Guradze,

Tel. 95330

ELTERN-KIND-GRUPPE

Immer mittwochs von 9.30 - 10.45 Uhr

Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

KINDERKIRCHE

Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

KIRCHENDIENST

Margot Bohl, Tel. 79 08 404

PFADFINDER (VCP Wachenheim)

Kontakt: Sofie Hrubašík,

Tel. 0160 5268680

PROJEKTGRUPPE GOTTESDIENST

Kontakt: Annette Darting, Tel. 95 81 26

BIBLISCH KOCHEN

Kontakt: Gitta Dams, Tel. 95 37 22

BIBEL GETANZT

Kontakt: Mechthild van Hauth,
Tel. 9 41 98 00

KIRCHENMUKKE - [unsere Kirchenband](#),

Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

PRESBYTERIUM

Vorsitzende: Annette Darting, Tel. 95 81 26

EV. KRANKENPFLEGEVEREIN

Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

Dezember

01.12., 19:00 Uhr	Adventsandacht
07.12., 19:30 Uhr	Presbyteriumssitzung
08.12., 19:00 Uhr	Adventsandacht
10.12., 19.30 Uhr	Bibel getanzt
12.12., 16:00 Uhr	Adventskonzert
15.12., 19:00 Uhr	Adventsandacht
16.12., 09:00 Uhr	Frauenfrühstück
26.12., 17 Uhr	„Weihnachtsklang“

Januar

22.01., 10.00 Uhr	Kinderkirche
27.01., 09:00 Uhr	Frauenfrühstück
28.01., 19.30 Uhr	Bibel getanzt
29.01., vormittags	Ausflug Bibelhaus

Februar

17.02., 09:00 Uhr	Frauenfrühstück
20.02., 11 Uhr	GoSpecial

Trauer

Wir trauern mit den Angehörigen

Kurt Gerd Bauer, verstorben am 19.06.2021 im Alter von 93 Jahren.

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.

1.Samuel 16,7

Giesela Ruth Grimm geb. Sperle, verstorben am 28.06.2021 im Alter von 91 Jahren
(Bestattung in Ludwigshafen-Friesenheim)
Du wirst im Alter zu Grabe kommen, wie Garben eingebracht werden zur rechten Zeit.

Hiob 5,26

Emil Walter Keller, verstorben am 13.07.2021 im Alter von 94 Jahren.

Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet!

Matthäus 7,7

Maria Elisabeth Rauwolf geb. Trinks, verstorben am 15.07.2021 im Alter von 90 Jahren (Bestattung in Friedelsheim)
Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. Psalm 37,5

Gebhard Siegbert Janowski, verstorben am 22.07.2021 im Alter von 81 Jahren
(Bestattung in Ellerstadt)

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. Psalm 37,5

Margarete Ruider geb. Heinrichs, verstorben am 15.08.2021 im Alter von 78 Jahren.
Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Johannes 8,12

Dorothee Christa Panzer, verstorben am 18.08.2021 im Alter von 51 Jahren.

Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr. Jeremia 29,13f

Ulrich Quaeitzsch (Neuhofen), verstorben am 12.09.2021 im Alter von 82 Jahren.

So spricht der HERR: Tretet hin an die Wege und schaut und fragt nach den Wegen der Vorzeit, welches der gute Weg sei, und wandelt darin, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele!

Jeremia 6,16

Wolfgang Limbacher, verstorben am 15.09.2021 im Alter von 86 Jahren

(Bestattung in Ungstein)

In deiner Hand steht meine Zeit; entreiß mich der Hand meiner Feinde und Verfolger!

Psalm 31,6

Marianne Elisabeth Mehrle geb. Dauner, verstorben im Alter von 93 Jahren

(Bestattung in Bad Dürkheim)

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31,16 a



Taufe

Wir freuen uns über neues Leben in unserer Gemeinde

Catalina Alicia Rank,
Tochter von Viviana und Christian Rank
(Bad Dürkheim), getauft am 22.08.2021
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Psalm 23,6

Elise Mathilde Müßig,
Tochter von Linde und Jörg Müßig, getauft am 29.08.2021
Jesus Christus spricht: Alles was ihr betet und bittet, glaubt nur, dass ihr's empfängt, so wird es euch zuteil werden.

Markus 11,24

Elisa Hubrich,
Tochter von Katja und Sascha Hubrich, getauft am 12.09.2021
Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes..

1. Petrus 4,10

Marlene Luiselotte Schlösser,
Tochter von Svenja Werner und Stefan Schlösser, getauft am 12.09.2021
Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14

Hochzeit

Wir bitten um Gottes Segen und um seine Liebe

Hubertus von Hülsen und Felicitas Margareta von Hülsen geb. Kaufmann (Zürich) am 21.08.2021
Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als gute Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes.

1.Petrus 4,10

Christopher Klein und Julia Magdalena Klein geb. Herr (Frankfurt) am 18.09.2021
Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als gute Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes.

1.Petrus 4,10

Philipp Wach und Lisa Wach geb. Pauels (Mutterstadt) am 02.10.2021
Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch.

Rut 1.16 b



FAMILIE EICHBERGER

Über 50 Jahre
Bestattungsunternehmen

Wir sind für Sie da.

Tag & Nacht 06322/ 1368
www.bestattungen-eichberger.de



Digitalwerkstatt
Wachenheim

Ich helfe Ihnen als **unabhängiger IT-Berater** in Ihrer Nähe bei Fragen rund um:

- Computer / Laptop / Tablet
- Handy und Festnetz
- Beratung für Internet- und Mobilfunkverträge
- Smart Home (KNX, Philips Hue, ...)

Sascha Hubrich

Burgstraße 58
67157 Wachenheim

Tel: 06322 / 99 73 188

Mail: info@dw-wachenheim.de

www.digitalwerkstatt-wachenheim.de

BURGSCHÄNKE WACHTENBURG GmbH



Waldstraße 95, 67157 Wachenheim
Tel. 06322-64656

Öffnungszeiten:

Mai-Oktober:

Mi., Do., Fr., ab 12 Uhr
Sa. ab 11 Uhr So. ab 10 Uhr

November-April:

Mi., 12 - 18 Uhr u. Fr. ab 12 Uhr
Sa. ab 11 Uhr So. ab 10 Uhr

www.heim-heizung-sanitaer.de

Heim
Heizung • Sanitär

67157 Wachenheim • Burgstraße 46
Tel. 0 63 22 / 98 92-92 • Fax 0 63 22 / 98 92-91

tischlerei ullmann
holzdesign & möbelmanufaktur

Am alten Galgen 4
67157 Wachenheim

www.tischlerei-ullmann.de



R
RIESLINGHOF
GÄSTEHAUS ★★★★

Weinstraße 86
67157 Wachenheim
Tel: 06322 / 989892-0 info@rieslinghof.com
Fax: 06322 / 989892-9 www.rieslinghof.com

ELEKTRO
KÖHLER

Energie- und Gebäudetechnik

Weinstraße 20 · 67157 Wachenheim
Telefon 06322 2183 · Fax 06322 68818
koehler-wachenheim@t-online.de

APFELGUT

Zimmermann

Familie Zimmermann
67157 Wachenheim,
Bahnhofstr. 36

Tel.: 0 63 22 / 82 20, Fax: 66178
info@apfelgut-zimmermann.de
www.apfelgut-zimmermann.de



Mit freundlicher Unterstützung

**Sparkasse
Rhein-Haardt**



WOLFBAUELEMENTE

Fenster • Türen • Innenausbau

Am Alten Galgen 6 · 67157 Wachenheim
Tel. 06322-989888 · wolf-bauelemente.de

Hambels

Original hausgemachte
Pfälzer Wurstspezialitäten

Klaus Hambel

Hintergasse 1, 67157 Wachenheim, Tel. 06322 - 4613
info@metzgerei-hambel.de, www.metzgerei-hambel.de

Bestattungsfachbetrieb



**BESTATTUNGSHAUS
ZELLER**

beraten · begleiten · bestatten
Erd-, Feuer-, See- und Ruheforstbestat-
tungen, Bestattungsvorsorge.

Sterbegeldversicherung
bis 85 Jahre.

Erledigung aller Formalitäten
und Amtswege.

Service und Kompetenz
zu fairen Preisen.

Tag und Nacht an Sonn- und
Feiertagen für Sie da.
Selbstverständlich auch
Hausbesuche.

Preisvergleich ist nicht pietätlos,
sondern vernünftig.

67098 Bad Dürkheim, Weinstraße 23, Tel. 06322/989320
www.bestattungshaus-zeller.com / info@bestattungshaus-zeller.com

Ihr Trauerfall in guten Händen



Unsere

Sponsoren



praxis für
physiotherapie
jens rotter

Weinstraße 86, 67157 Wachenheim

eMail: info@physiopraxis-rotter.de

Tel/Fax: 06322 61815

P E T E R



WEINGUT UND GÄSTEZIMMER

-Ausgezeichnete Weine von Lucas Peter-



Dr. Bürklin-Wolf

EINE SINFONIE
AUS ERSTKLASSIGEN
WEINEN.



Erleben Sie unsere Weine im einmaligen Ambiente unserer
Vinothek im Englischen Garten in Wachenheim.

Dr. Bürklin-Wolf e. K. · Ringstraße 4 · 67157 Wachenheim

TEL 063 22 / 95 33 - 0 E-MAIL bb@buerklin-wolf.de INTERNET www.buerklin-wolf.de

Dr. BÜRKLIN-WOLF ERZEUGT TROCKENE SPITZENRIESLINGE
AUS DEN WERTVOLLSTEN LAGEN DEUTSCHLANDS



WEIN | SEKT | & MEHR

WEINGUT ZIMMERMANN

D-67157 WACHENHEIM | PFALZ
GRABENSTR. 5, FON 0 63 22 - 23 84
WWW.WEIN-ZIMMERMANN.DE



BURG-APOTHEKE
Wachenheim - Inh. Hans Jacob

TEL: 06322 - 989 616 FAX: 989 615

Der Mensch im Mittelpunkt!

Sauna Dampfbad Whirlpool Physiotherm
Ruherraum Massage Lift Sonnenterrasse

***S Hotel-Restaurant
Goldbächel

Fritz Wippel GmbH
Waldstraße 99, 67157 Wachenheim
Tel: 06322-94050 Fax: 06322-5068
www.goldbaechel.de
info@goldbaechel.de



Wir gehören hierher.
Und Ihnen, wenn Sie wollen.
www.vrbank-mittelhaardt.de/mitglied

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

**VR Bank
Mittelhaardt eG**
Verbundenheit von Anfang an

Gottesdienste im Überblick

28.11.2021, 1. Advent	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Präparand/innen	Pfarrerin Julia Heller
05.12.2021, 2. Advent	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Ev. Kirchenchor	Pfr.i.R. Meinhardt
12.12.2021, 3. Advent	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Julia Heller
19.12.2021, 4. Advent	17 Uhr	Lichtergottesdienst	Pfarrerin Heller und Team
24.12.2021, Heiligabend	15.30 Uhr	Familiengottesdienst	Pfarrerin Julia Heller und Team
	17.30 Uhr	Christvesper	Pfarrerin Julia Heller
	21.30 Uhr	Spätgottesdienst	Dekan i.R. Dr. Werner Schwartz
25.12.2021, 1. Weih- nachtstag	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls	Pfarrerin Julia Heller
31.12.2021	18 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend	Pfarrerin Julia Heller
02.01.2022	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. R. Schellhaas-Eberle
09.01.2022	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Julia Heller
16.01.2022	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Julia Heller
23.01.2022	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Julia Heller
30.01.2022	10.15 Uhr	Gottesdienst	Lektor Günther Kirsch
06.02.2022	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Julia Heller
13.02.2022	10.15 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Ruth Kerth
20.02.2022	10.15 Uhr	GoSpecial	Team
27.02.2022	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Julia Heller



Der Gottesdienstplan gilt unter Vorbehalt.

Bitte beachten Sie auch die Informationen im Schaukasten, im Amtsblatt und in der Presse.

